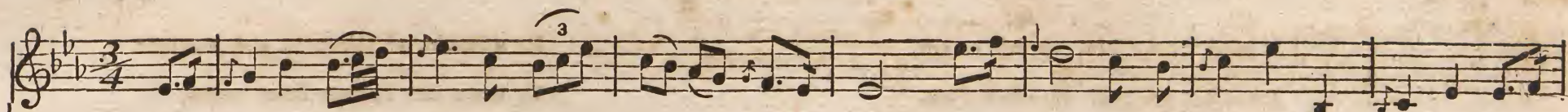


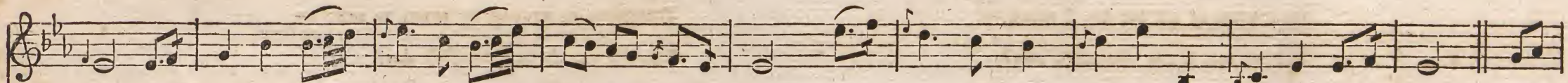
VII. Hannchen, lieb Hannchen mich nimmer erhört etc.

Singstimme.

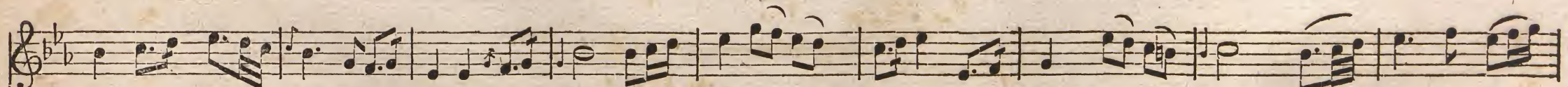
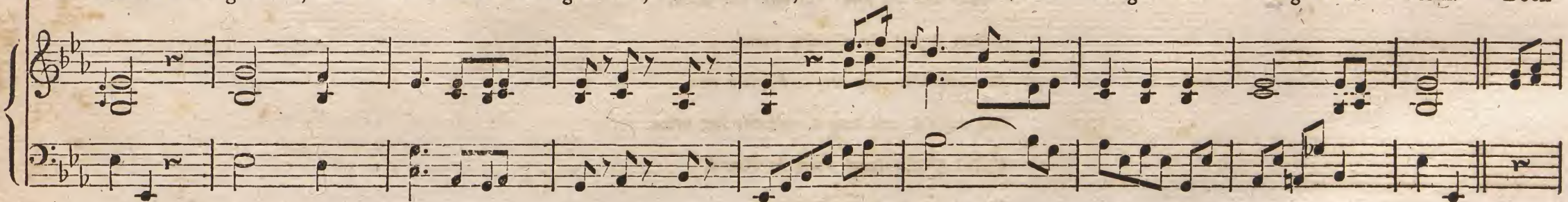


Mit lin-dem Ge - flü-ster die Westwin - de wehn, in glän-zen-dem Grü-ne die Bau-me er-

Pianoforte.



stehn. Früh geh' ich, den Lenz zu be - grüs-sen, wald ein, es zwit-schern und sin-gen die Vö-ge-lein klein. Doch



grü-nen - de Waldung und la-chende Flur, ver - gebens ach! schmückte sie Mut-ter Na - tur. Denn mir hat die



Lie-be den Frie - den ge - stört, weil Hannchen, lieb Hannchen mich nimmer er - hört.

Ihr Mächte dort oben, o lindert den Schmerz,
 Ich geb' euch mein Leben, o gebt mir ihr Herz!
 Lassst Hannchen nicht fürder so abhold mir seyn.
 O lasst mir ihr Lieben vergelten die Pein!

Wir würden ein niedriges Hüttchen beziehn,
 Da würden uns frölich die Stunden entliehn.
 In seliger Stille, bei gnüglichem Mal
 Wär Leben und Liebe und Freud' ohne Zahl.

JENNY WAS FAIR AND UNKIND.

*When west winds did blow with a soft, gentle breeze,
 And sweet blooming verdure did clothe all the trees,
 I went forth one morning to hail the new spring,
 And hear the sweet songsters all warble and sing;
 I saw the green forest, I saw the gay plain,
 But nature to me was delightful in vain;
 For love had invaded the peace of my mind,
 And Jenny, dear Jenny! was fair and unkind.*

*Ye powers, who reside in the regions above.
 Deprive me of life, or inspire her with love!
 Make Jenny's fair bosom to feel for my pain,
 That I may sweet peace and contentment regain.
 Then in a retreat with my dear I would dwell;
 Contentment should guard us in some humble cell;
 Remote, we'll live happy, tho' simple our fare;
 Our health all our wealth, and to love all our care,*